

Inhalt

Vorbemerkung 7

Zur Sache 11

Was ist wichtig?	11	Der Weisheit Anfang	13
Erstens, zweitens, drittens	14	Ein anderer Geist	15
Das erste Gebot	16	Kindermund	17

Die Mitte 20

Heute ist Ostern	20	Ganz einfach	21	Gültig!	22
Eine Differenz	23	Der Allversöhner	24		
Ein Fingerzeig	26				

Des Theologen Werk 28

»Wer da weiß, Gutes zu tun ...«	28	Ein Esel	29		
Eingeschlagen	30	Die beiden Karls	31		
Es soll nicht sein	32	Auf den Kopf gestellt	34		
Ich beauftrage Sie	35	Einsamkeit	37	Verlegenheit	39

Begegnungen 41

Leben der Kinder Gottes	41	Umundumgekehrtsein	43
Das Richtige treffen	44	Jetzt verstehe ich dich	45
Versöhntes Lächeln	47	Damals und dort	48
Im Treppenaufgang	49		

Gottes Volk 51

Die Juden	51	Der Laie	52	Wie ein Vogel im Käfig	54
Er hat's nötig	56	Ave Maria	57	Christliche Einheit	58

Der Balken im eigenen Auge 60

Dämonen 60 Verräter 61 Zweitausend Säue 62
Atheisten 63 Ein Einwand 64

Seelsorge 66

Väter und Söhne 66 »Wie steht es mit deinem Herzen?« 67
Patient sein 68 Zuhören 69 Fröhlich vergessen 71

Christenleben 73

Ich bin ich 73 Verzeih mir! 75
Christlicher Hochmut 76 Nicht hinterdreinschimpfen 77
Das vergessene Gebet 78 Tischgebet 79

Trost in der Bedrängnis 81

Sie sind hohl 81 Es kann mir nichts geschehen 82
Da ist er eingekehrt 83 Ein Traum 85
Ein immer fröhlich Herz 85 Bitteres 87 Altwerden 88

Hoffnung 90

Warten 90 Horizonterweiterung 91
Ganz oben am Tisch 92 Stets sein gewärtig 93
Es wird regiert 94